



Stellungnahme des Bürgermeisters:

Dem beigefügten Rahmendienstplan 2020 für das Seebad Prenzlau ist zu entnehmen, dass die personelle Absicherung für die kommende Badesaison gegeben ist.

Zur Erfüllung der gesetzlichen bzw. versicherungstechnischen Voraussetzungen stehen insgesamt seit diesem Jahr **drei** Schwimmmeister (Fachangestellte für Bäderbetriebe) sowie als zusätzliche Kräfte **drei** Rettungsschwimmer zur Verfügung. Unter die letztgenannten fällt auch der Auszubildende, der zum Fachangestellten für Bäderbetriebe ausgebildet wird und noch vor Beginn der Ausbildung den Nachweis zum Rettungsschwimmer ablegen soll.

Zusätzlich wird noch ein weiterer Rettungsschwimmerpool auf Reserve wie auch in den Vorjahren akquiriert. Damit sind aus heutiger Sicht insgesamt mindestens sechs Rettungskräfte zur Absicherung der kommenden Saison vorhanden (also zwei mehr als in den Vorjahren). Seit zehn Jahren war die kurzzeitige Schließung des Seebades in der Saison 2019 ein einmaliger Vorgang, da beide Schwimmmeister gleichzeitig erkrankten. So etwas lässt sich auch mit Blick auf die am Markt verfügbaren freien Fachkräfte sowie auch auf die Finanzierbarkeit des Seebades niemals völlig ausschließen.

Dennoch ist die Stadt Prenzlau in der komfortablen Situation, nunmehr sogar über drei Fachkräfte für Bäderbetriebe erstmalig ab Saisonbeginn zu verfügen. Diese sind unabdingbar und können durch Rettungsschwimmer auch nicht ersetzt werden. Im Übrigen wäre die Einrichtung einer Rettungsschwimmerstelle über einen Freiwilligendienst aufgrund der erforderlichen Arbeitsmarktneutralität nicht möglich.

Die im vorliegenden Antrag enthaltenen Forderungen sind somit bereits erfüllt und gegeben.

Hendrik Sommer

Bürgermeister